Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 20 (1913)

Heft: 9

Rubrik: Fachschulwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fachschulwesen.

Die Webschule Wattwil beschloß am Samstag, den 26. April, ihr Wintersemester und wird am Mittwoch, den 14. Mai, ihren neuen Kurs wieder beginnen. Der Zeugnisverteilung gehen immer mindestens 6 Tage währende Prüfungen voraus, zum Teil schriftlich, zum Teil mündlich abzulegen. Es wird daran festgehalten, daß sich dieser Prüfung sämtliche Schüler zu unterziehen haben. Weil die Prüfungen gleichzeitig zur Wiederholung benutzt werden, sind sie sowohl den Lehrern wie den Schülern eine gute Gelegenheit zur Nachhilfe. Einige der austretenden Schüler waren bereits engagiert, die übrigen wollen ihr Studium in der Praxis fortsetzen. Für die neuen Kurse liegen genügend Anmeldungen vor, und würde man die Reklametrommel in gleicher Weise rühren, wie manche ausländische Webschule, dann wäre der vorhandene Platz längst wieder zu klein. Aber unsere schweizerischen Webschulen werden eben weniger vom geschäftlichen Standpunkte aus betrieben, und das ist gewiß besser.

* * *

Im Websaale der Webschule Wattwil ist jetzt auch ein Gabler-Automat aufgestellt worden durch die Firma Henri Baer & Cie. in Zürich, sodass nun der Northrop- und der Steinen-Stuhl einen neuen Konkurrenten neben sich haben. Jedes System hat seine Vorzüge und darf empfohlen werden. Es ist sehr interessant für den Fachmann, diese Automaten während ihrer Tätigkeit zu studieren, und wer das tun will, ist freundlichst eingeladen, nach Wattwil zu kommen. Ferner hat die Firma J. Vogt-Benninger in Uzwil ihren neuesten Mousseline-Webstuhl aufstellen lassen, welcher sich vorteilhaft unterscheidet von einer früheren Konstruktion. Dieser Stuhl wird nun nächstens mit einer Dessin-Trommel-Ratière von Schwarzenbach und Ott in Langnau (Zürich) verbunden, für welche viel Interesse vorhanden zu sein scheint. Durch die Firma Knobel und Höchstetter in Lachen (Schwyz) wurde dieser Mousseline-Webstuhl mit einem Kettenfadenwächterapparat versehen, der vorzüglich funktioniert.

Totentafel.

Mitte April starb in St. Gallen der Buntwebereibesitzer Nüssly-Möhl, dem ein seriöser Charakter und eine sehr große geschäftliche Tüchtigkeit nachgerühmt werden. Er betrieb die Buntweberei Grünau bei Urnäsch, sowie die vor kurzem abgebrannte kleine Weberei in Mattwil (Thurgau) und fabrizierte hauptsächlich bunte Exportwaren. Mit aller Energie und Ausdauer hat er an dieser Branche festgehalten und verlor trotz schlimmer Zeiten den Optimismus nicht ganz. So geht einer nach dem andern unserer Fabrikanten rasch dahin; hoffentlich füllt ein tüchtiger Nachwuchs die Lücken einmal wieder aus.

* * *

Ende April verschied in Winterthur Oberst Rudolf Oskar Rieter-Dölly, der Senior des weltbekannten Spinnerei- und Spinnmaschinenbau-Etablissements in Töß bei Winterthur.

Über die Berufstätigkeit des Verstorbenen ist einem Nekrolog in der „N. Z. Z." das Folgende zu entnehmen:

Nach einer Reise nach Ägypten und einem längeren Aufenthalt in England, wo er sich speziell in dem Fache der Baumwollspinnerei umgesehen hatte, trat Rudolf Oskar Rieter 1868 in das väterliche Geschäft ein. Er verheiratete sich im gleichen Jahre. Sein spezielles Gebiet in dem großen Geschäfte war die Spinnereimaschinenbranche, worin er sich rasch diejenigen Kenntnisse erwarb, die für ein Haus von der Bedeutung des Rieterschen nötig waren. Streng, aber gerecht und wohlwollend in seinen Beziehungen zur Arbeiterschaft, genoß er auch von dieser Seite allgemeine Achtung. Das wird ihm von solchen, die ihn noch gut kannten, übereinstimmend nachgerühmt.

Oberst Rieter machte, namentlich nach dem 1874 erfolgten Tode seines Vaters, oft Reisen nach Italien, Rußland usw. Die Entwicklung des italienischen Geschäftes ist sein spezielles Verdienst. Er hat jahrelang als die Seele des Rieterschen Geschäftes gegolten; auch nachdem es in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden war, blieb er als einer seiner tüchtigsten Leiter an der Spitze. Er war Mitglied des Vorstandes des Vereins schweizerischer Maschinenindustrieller, und bei mehreren Spinnereien, schweizerischen und ausländischen, Mitglied des Aufsichtsrates. Seiner Mithilfe ist auch wesentlich die Entstehung der mechanischen Seidenstoffweberei in Winterthur, im Jahre 1871, zu verdanken, deren Verwaltungsrat er bis zu seiner Erkrankung im Jahre 1903 angehört hat. An der Weltausstellung in Paris 1889 war er Mitglied der Jury.

Mit ihm, der dem bekannten Maschinenindustriellen und Nationalrat Dr. Sulzer-Ziegler nach wenigen Monaten in den Tod nachgefolgt ist, sinkt wiederum einer der bedeutenden Männer ins Grab, die geholfen haben, Winterthur groß zu machen.

Redaktionskomité:
Fr. Kaeser, Zürich (Metropol), **Dr. Th. Niggli**, Zürich II,
A. Frohmader, Dir. der Webschule Wattwil.

Die
Mitteilungen über Textilindustrie
werden zu Beginn des neuen Quartals zum
:: **Abonnement** ::
bestens empfohlen.

B C
BARBER & COLMAN
G.M.B.H.
MÜNCHEN
Hand-Knotenmacher &
Ketten-Anknüpfmaschinen

Bücherschau.

Internationale Reduktionstabellen von Cornelius Petersen. Im Verlag von Brodrene Salmonsens in Kopenhagen ist ein Werk von über 150 Seiten stark erschienen, in welchem die Längenmaße, Gewichte und Münzen aller Staaten im Vergleich zu einander umgerechnet sind.

Blitz-Fahrplan. Die im Verlag vom Art. Institut Orell Füßli erschienene neue Ausgabe dieses sehr praktischen und übersichtlich angeordneten Fahrplanes für die Sommersaison 1913 (1. Mai bis 30. September) ist mit gewohnter Pünktlichkeit erschienen. In unserer Gegend ist dieser Fahrplan bereits vorteilhaft bekannt, da man sich bekanntlich damit sehr rasch und zuverlässig orientieren kann. Diverse neue Linien, wie die Lötschbergbahn, sind in dieser Ausgabe ebenfalls enthalten.